

Parastomale Wundheilungsstörung - Versorgung mit PolyMem

Eine Verlaufsdocumentation
aus dem Kurhaus Alpina
Ringgenberg

Autor: Astrid Oehl, Pflegefachfrau





Eintritt der Patientin am 16.02.2007.
Nach einer Blutung erfolgt ein System-
Wechsel.
Die Versorgung der Fadenranulome erfolgt ab
sofort mit PolyMem WIC Silver und PolyMem
Pink.
Wundtiefe 5-7 mm



Wundsituation am 20.02.2007
Die Versorgung der Fadenranulome er-
folgt nach wie vor mit PolyMem WIC Silver
und PolyMem Pink. Die Exsudatmenge
beginnt sich zu reduzieren. Wundtiefe
oberhalb Stoma auf
2 mm



Wundsituation am 26.02.2007
Abszess links bereits abgeheilt.
Wundhöhle oberhalb Stoma komplett
aufgranuliert



Wundsituation am 07.03.2007
Die Versorgung besteht nur noch aus
PolyMem pink, um die noch sehr dünne
Haut rund ums Stoma zu schützen

Verbandwechsel am 25.02.2007



- 1 - Wund-Situation am 26.02.2007
- 2 - Die noch nicht abgeheilten Wundareale werden mit passend zugeschnittenem 1333 PolyMem WIC Silber abgedeckt. (Maximierte Exsudatabsorption durch WIC)
- 3 - PolyMem pink, nichthaftend (5033) wird passend zugeschnitten. Das Stoma wird dabei ausgespart.
- 4 - Mit z.B. OpSite-Folie rundum befestigen. Zusammen mit der semipermeablen Rückseite von PolyMem pink entsteht eine feuchtigkeitsundurchlässige Versorgung des Wundareals.
- 5 - Auf der entstandene Fläche wird die zweiteilige (einfacheres Abdichten und bessere Kontrollmöglichkeiten als bei Einteilern) Stomacur Haftplatte angebracht. Mit Stomapaste zusätzlich sauber Abdichten. Täglicher Versorgungswechsel angezeigt.

